

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Stockholm	Stadtverwaltung	Städtebauliche Umgestaltung des Stadtteils Norrmalm	International	1. März 1933	Juni 1932
Zollikon	Gemeinde Zollikon	Schulhausanlage, Gemeindehaus, Ueberbauung des Buchholzareals	In Zollikon verbürgerte od. seit 1. Januar 1932 in Zollikon niedergelassene Architekten; im weiteren die Verfasser der im Bebauungsplanwettbewerb prämierten und angekauften Entwürfe, und sechs bereits eingeladene Architektenfirmen	6. Oktober 1932	Juli 1932
Chur-Zürich	Lignum und SWB	Gewinnung neuzeitlicher Entwürfe für Holzhäuser	Seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Architekten, Ingenieure, Zimmermeister und Holzbaufirmen	10. Januar 1933	Juli 1932
Bern	Gemeinderat der Stadt Bern in Verbindung mit den Gemeinderäten der Vorortgemeinden	Entwürfe für einen allgemeinen Erweiterungsplan der Stadt Bern und ihrer Vororte	Schweizer u. seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Fachleute	31. Juli 1933	Juli 1932

Entschiedene Wettbewerbe

WÄDENSWIL. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Spitalneubau. Das Preisgericht trat am 9. und 10. August 1932 zusammen und brachte folgendes Ergebnis: I. Rang, Fr. 2400.—, Heinrich Bräm, Architekt, Wädenswil, in Firma Gebr. Bräm, Architekten BSA, Zürich; II. Rang, Fr. 1800.—, Johannes Meier, Architekt BSA, Wetzikon; III. Rang, Fr. 1600.—, Hans Streuli, Architekt, Wädenswil; IV. Rang, Fr. 1200.—, Alb. Kölla, Architekt BSA, Wädenswil.

Das Hauptpostgebäude Zürich (Sihlpost), Architekten BSA Gebr. Bräm, Zürich, wird ausführlich veröffentlicht in der italienischen Monatszeitschrift «Il Politecnico» Mailand, März 1932.

Das Wohnungswesen in der Schweiz

Veröffentlichung des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Frankfurt a. M. Julius Hoffmann-Verlag, Stuttgart. Quart 102 Seiten, 242 Abbildungen. Preis RM. 8.—.

Eine sehr reich bebilderte und gut ausgewählte Uebersicht über die alten und neuen städtischen Siedlungsformen in der Schweiz. Allgemeinorientierende Aufsätze über das Wohnungswesen der Städte Basel, Biel, Bern, Lausanne, Genf, Zürich, Winterthur, jeweils mit einigen historischen Stadtbildern sowie den neueren und neuesten Siedlungen in Ansicht und Grundrissen. Als Anhang ein kürzerer Ueberblick über die Städte Frankfurt, Mannheim und Karlsruhe. Das Ganze gedacht als «Handbuch» der Teilnehmer am internationalen Kongress für Wohnungswesen, als übersichtliche Zusammenstellung und Ergänzung des vom BSA herausgegebenen Werkes «Städtebau in der Schweiz», aber auch sonst wertvoll. p. m.

Zürcher Lichtwoche

Während der Zürcher Lichtwoche vom 1. bis 9. Oktober, deren reichhaltiges Vorprogramm kürzlich erschienen ist und bei der Geschäftsstelle kostenlos bezogen werden kann, finden täglich Führungen durch die Sonderausstellung im Kunstgewerbemuseum, sowie vom Organisationskomitee durchgeführte Stadtrundfahrten durch das erleuchtete Zürich statt, bei denen alle wichtigen Beleuchtungsanlagen gezeigt und erläutert werden. Ausserdem werden alle Nachmittage bei Rundgängen durch das Stadttheater die neuartigen Bühnenbeleuchtungsapparate demonstriert und in ihrer Wirkung an einer kurzen Ballettaufführung gezeigt. Für fachtechnisch gebildete Interessenten werden nach Bedarf besondere Führungen organisiert.

Verbände und Vereine aller Art, Behörden und Schulen sowie das Personal von Elektrizitätswerken sind gebeten, sich für Führungen bei der Geschäftsstelle, Uraniastrasse 9, Tel. 56.700, zu melden und erhalten bei rechtzeitiger Anmeldung Preisvergünstigungen.

Ausstellungen deutscher zeitgenössischer Architektur in der Sowjetunion

Die deutsche Kunstgesellschaft in Berlin veranstaltet eine grosse Schau deutscher Architektur, die in den Städten Moskau, Leningrad, Charkow und andern gezeigt werden soll und die alle Arten von Industriebauten, Geschäftshäusern, Verwaltungsbauten, Bauten des Verkehrs, der Volksgesundheit, der Erziehung, Erholung und städtische Siedlungen umfasst. Die Veranstaltung wird geleitet von Dr. Alfred Kuhn, unter dem Protektorat von Wilhelm Kreis (Präsident des BDA.) und Mies van der Rohe, dem Direktor des Bauhauses Dessau.